

Angebote sind besonders attraktiv

Bildung Das Gymnasium Balingen wurde als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die Vorbereitungen waren umfangreich.

Balingen. 121 Schulen aus Baden-Württemberg wurden Mitte Oktober in Stuttgart als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Darunter auch das Gymnasium Balingen, das wie 45 weitere Schulen die Auszeichnung erstmalig erhielt.

Viel Zeit und Mühe hat der Balingener Gymnasiallehrer Andreas Maurer in das Erstellen der umfangreichen Bewerbungsunterlagen gesteckt.

Bereits vor mehreren Monaten hatte der ehemalige Balingener Kollege Dieter Kriesell mit den Vorbereitungen begonnen. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir neben unseren sprachlichen, gesellschaftswissenschaftlichen und auch sportlichen Schwerpunkten nun nachweisen konnten, dass wir auch in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, kurz also MINT, attraktive Angebote für unsere Schüler schaffen“, freut sich Schulleiter Thomas Jerg, der die Auszeichnung in Stuttgart persönlich entgegengenommen hat.

„Die ausgezeichneten Schulen begeistern junge Menschen für die MINT-Berufe und stärken die Ausbildung junger MINT-Nachwuchskräfte. Damit setzen sie das zentrale Anliegen der Landesregierung, die Bildung von Kindern und Jugendlichen in den MINT-Fächern zu fördern, vor-

bildhaft um“, sagt Michael Föll, Ministerialdirektor im Kultusministerium, und fügt an: „Diese Schulen bieten einen fruchtbaren Nährboden, auf dem die MINT-Expertise von Schülerinnen und Schülern gut gedeihen kann. Diese wiederum schlüpfen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten in eine Multiplikatorenrolle, um für Naturwissenschaften, Mathematik und Technik zu werben. Und am Ende profitiert der gesamte Südwesten von diesem MINT-Ruck.“

Denn dieser hilft, den digitalen Wandel sowie die technologischen Herausforderungen zu meistern und trägt zum Erfolg einer Region in der Zukunft bei. Auch daher gilt unser Dank den Schulleitungen, Lehrkräften und Schülern für deren Engagement.“

Die Auszeichnung ist für das Gymnasium Balingen zum einen der verdiente Lohn für den erfolgreich erbrachten Nachweis als „MINT-freundliche Schule“, zum anderen aber auch Verpflichtung, weiter an der Qualität und den damit verbundenen Angeboten für die Balingener Schülerinnen und Schüler zu arbeiten. Denn in drei Jahren muss sich das hiesige Gymnasium der erneuten Überprüfung unterziehen und mindestens zehn von 14 Kriterien weiter erfüllen, will die Schule das Siegel der „MINT-freundlichen Schule“ künftig behalten.



Thomas Jerg, Schulleiter Gymnasium Balingen, Thomas Sattelberger, Verein MINT Zukunft; Bettina Bihlmayr, Daimler Genius; MinDir Michael Föll, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport; Stefan Küpper, Arbeitgeber Baden-Württemberg und Südwestmetall; Katharina Missling, Wissensfabrik; Karl-Heinz Czychon, VDI; Michael Bronner, Christiani; Dr. Anika Hamberger, IHK Ulm; Dr. Karl-Heinz Fischer, VDE.

Foto: Privat